

09. Juni 2022

Entsorgungsbetrieb

Erstmalig "Mähboot" in der Aasee-Badebucht unterwegs

Sicherheit für Badegäste verbessern, Vorbeugung vor zuviel Schlamm

Die Stadt Bocholt führt in der kommenden Woche Mäharbeiten im Bereich der Badebucht am Aasee durch. Das Besondere: Sie finden unter Wasser am Seegrund statt.

In der letztjährigen Badesaison hatten Schwimmerinnen und Schwimmer einen gesteigerten Pflanzenbewuchs im Bereich der Badebucht an die Stadt gemeldet. Die DLRG hatte daraufhin in einer Bestandsaufnahme vom Boot aus den Bewuchs im Schwimmbereich kartiert. Da Badegäste in Panik geraten könnten, sollten sie sich in einer Pflanze verheddern, wurden nun zum Start der neuen Badesaison die Arbeiten terminiert.

Neben dem Sicherheitsaspekt soll verhindert werden, dass der Seegrund in diesem Bereich durch abgestorbene Pflanzen zukünftig zu stark verschlammt.

Der Aasee wird im Rahmen der Kontrollen durch den Entsorgungs- und Servicebetrieb der Stadt Bocholt und ein Ingenieurbüro intensiv beobachtet und beprobt. Die Zunahme an Wasserpflanzen, grundsätzlich ein positives Signal der Entwicklung, wurde hierbei registriert. Auch weitere Nutzergruppen des Sees, darunter der Angel- und Segelverein, beobachten ähnliche Entwicklungen.

In dieser erstmaligen Aktion sollen Erfahrungen beim Einsatz eines Mähbootes im Bocholter Aasee gesammelt werden, teil die Stadtverwaltung Bocholt mit. Das Boot wird am Freitag angeliefert, die Arbeiten selbst starten ab kommenden Montag. Die Fläche beträgt rund 10.000 qm.





*Die Badebucht am Bocholter Aasee
© Stadt Bocholt*